

Gemeinsame Presseerklärung von Immobilien Bremen und Haus Blomendal

Drohende Insolvenz ist vermieden Vereinbarung über finanzielle Absicherung des Trägervereins für 2009 unterzeichnet

Der Trägerverein Haus Blomendal e. V. bleibt solvent. Am heutigen Dienstag (7. Juli) haben Vertreter des Vereins und von *Immobilien Bremen*, als Anstalt des öffentlichen Rechts zentrale Ansprechpartnerin für die öffentlich genutzten Immobilien der Freien Hansestadt Bremen, eine entsprechende Vereinbarung über die finanzielle Absicherung der Blumenthaler Kultureinrichtung für das laufende Jahr unterzeichnet. Damit konnte die drohende Zahlungsunfähigkeit des Trägervereins verhindert werden.

Die Übereinkunft sieht vor, dass dem Verein rückwirkend zum 1. September 2008 die Einnahmen aus den bestehenden Untermietverhältnissen mit drei Parteien abgetreten werden, die Räume in der einstigen Ritterburg nutzen. Dabei handelt es sich um das Kindertagesheim der evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Blumenthal, die Ausstellungsräume des Heimatvereins Blumenthal e. V. sowie um die Einkünfte aus einer Mietwohnung.

Diese Mittel sollten laut eines seit September 2008 gültigen Vertrags ursprünglich an *Immobilien Bremen* fließen. Im Gegenzug hatte sich die Stadtgemeinde seinerzeit bereit erklärt, für den Bauunterhalt der 1354 errichteten Gebäude aufzukommen. Da sich jedoch seit Ende 2008 eine Unterdeckung im Jahresetat des Trägervereins abzeichnete, war in den zurückliegenden Wochen in gemeinsamen Gesprächen aller Beteiligten nach Lösungsmöglichkeiten gesucht worden, um den Betrieb von Haus Blomendal nicht zu gefährden.

Danach verzichtet *Immobilien Bremen* auf die vereinbarten, zum Teil bereits gestundeten Mieteinnahmen für 2009 sowie für die anteiligen vier Monate des Jahres 2008. Zudem wurde vereinbart, den Trägerverein bei der Suche nach neuen Einnahmequellen zu unterstützen, um einen erneuten finanziellen Engpass ab 2010 im Vorfeld zu vermeiden. Zum Motor der gedeihlichen Entwicklung soll ein bereits eingerichteter Arbeitskreis werden.

Langfristig gesichert ist bereits der Betrieb des Kindertagesheims, in dem im vergangenen Jahr ein erheblicher Sanierungsstau festgestellt worden war. Die seit März laufenden Bauarbeiten mit dem Ziel, unter anderem die sanitären und elektrischen Anlagen sowie die Heizung zu erneuern und die Gruppenräume zu erweitern, stehen kurz vor dem Abschluss. Für die angesichts des Denkmalschut-



zes sehr aufwändige Maßnahme stellte *Immobilien Bremen* insgesamt rund 140.000 Euro bereit. Somit können sich die kleinen Nutzer mit Beginn des neuen Kindergartenjahres auf rundum renovierte Räume freuen.

Hinweis für Redaktionen: Für weitere Informationen steht Ihnen Susanne Engelbertz, Abteilungsleiterin Immobilien bei *Immobilien Bremen*, unter der Telefonnummer 361 89689 gern zur Verfügung.

Pressearbeit für *Immobilien Bremen*:

Peter Schulz, Telefon 0151 1255 8348

Martinstraße 1
28195 Bremen

Fon (0421) 361 896 0
Fax (0421) 361 896 90

office@
immobilien.bremen.de

www.immobilien.bremen.de